

Incentives Richtig wählen Motivationsboost

Wien. Motivation braucht jeder einmal – sei es dafür, dass sich die Mitarbeiter voll und ganz für die Arbeit und das Unternehmen einsetzen. Doch wenn man tagtäglich nur im Büro sitzt, könnte nach einiger Zeit die Motivation nachlassen. Um dem entgegenzuwirken, bedarf es unter anderem der extrinsischen Motivation, ist Cornelia Pfeiffer-Janisch von der C&C Agency überzeugt. Unter extrinsischer Motivation verstehe man nicht nur finanzielle Anreize, sondern auch Anerkennung, Lob oder eine Belohnung wie etwa ein Incentive. Natürlich müssten diese durchdacht sein und die Mitarbeiter sollen daran Interesse haben, ist die Eventexpertin überzeugt. So komme nicht für jedes Unternehmen ein Städtetrip infrage. Ein Fun-Incentive mit Teambuilding könne jedoch von Interesse sein.

Aber nicht nur Mitarbeiter, auch Kunden müssten bei Laune gehalten werden – die Konkurrenz schläft nicht. Solch ein Incentive könnte als kleines Dankeschön für langjährige Zusammenarbeit gesehen werden, so Pfeiffer-Janisch. „Somit sind Incentives, vorausgesetzt dass man sich darüber Gedanken macht, was das richtige ist, die einfachste und beste Art, um jemanden zu motivieren oder zu zeigen, was man an jemanden schätzt.“ Weitere positive Effekte könnten u.a. sein, dass Fähigkeiten ausgebaut werden, dass Zusammengehörigkeitsgefühl gestärkt wird sowie dass sich die Arbeitsmoral und die Produktivität erhöhen.



Cornelia Pfeiffer-Janisch, GF von C&C Agency, setzt auf das richtige Incentive.